

gedruckt am: 19.06.2025

Name

Lenz, Max Werner

Lebensdaten

1887-1973

Geburtsjahr

1887

Geburtsort

Kreuzlingen

Todesjahr

1973

Sterbeort

Bassersdorf

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/106352539>

Biografische Angaben

Max Werner Lenz wurde am 07. Oktober 1887 in Kreuzlingen geboren. Der Sohn eines Bankangestellten besuchte die Kunstgewerbeschule in St. Gallen, wo er unter anderem das Fach Stickereidesign belegte. Nach seiner Schauspielerausbildung war er 1918 am Zürcher Stadttheater engagiert. Er leitete das Deutsche Theater im rumänischen Hermannstadt. In Dessau, München und Frankfurt am Main übernahm er Bühnenrollen und führte Regie. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz schrieb er zunächst vor allem satirische Feuilleton-Texte für die NZZ und Hörspiele. Von 1934 bis 1945 war er als Autor, Regisseur und Schauspieler am Zürcher Cabaret Cornichon beteiligt. Nach seinem Ausstieg schrieb er unter anderem Kabarett-Texte für das Cabaret Fédéral und für Soloprogramme von Elsie Attenhofer, zwei Romane und einen Gedichtband. In mehreren Schweizer Filmen bekleidete er Nebenrollen oder arbeitete am Drehbuch mit. 1970 wurde er Ehrenbürger von Bassersdorf, wo er seit 1936 wohnhaft war und wo er auch am 31. Oktober 1973 starb.

Beruf / Funktion

Regisseur

Schauspieler

Drehbuchautor

Kabarettist

Andere Namen

Russenberger, Max (Wirklicher Name) (Kürschner Litertaur (1967))

Lenz, Max W.

Lenz, M. W.

Russenberger, Max (Wirklicher Name)

Max Werner

Lenz

Quelle für Namensansetzung

Kürschner Literatur

Vorlage

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum